



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Digital Inclusion

ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN



Digital Inclusion

ZERTIFIKAT DER UNIVERSITÄT WIEN

Inhalt und Ziele

Digitale Ausgrenzung bedeutet auch gesellschaftlichen Ausschluss. Dies ist leider ein weit verbreitetes Phänomen der Gegenwart, welches vor allem durch zunehmende soziale Ungleichheit, Rassismen, Diskriminierung aufgrund von Alter oder Geschlecht etc. gekennzeichnet ist. Diverse Faktoren wie ein niedrigeres Einkommen, der Bildungsstatus, der Lebensmittelpunkt, die Sprache, kulturelle oder religiöse Aspekte sowie verschiedene physische oder psychische Herausforderungen führen dazu, dass Menschen von digitalen Strukturen ausgeschlossen werden.

Ziel des Zertifikatskurses ist es, dieser Form der Ausgrenzung durch die Vermittlung von ICT-basierten sowie relevanten didaktischen Kompetenzen und Tools entgegenzuwirken.

Die Lehrinhalte bestehen aus neuesten Forschungsergebnissen zu inklusiver Pädagogik & Psychologie, ICT-gestützten Arbeitsfeldern, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Science & Technology Studies und transkulturellem Wissen aus dem Feld der Bildungsanthropologie. In den Modulen werden u.a. „New Digital Skills“, Best Practices zu digitaler Inklusion sowie die Rolle von Technologie im Verhältnis zu Bildung, Inklusion und Diversität erarbeitet. Ein praxisorientiertes Modul gibt den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, auf Basis der genannten Lehrinhalte Maßnahmen zur digitalen Inklusion mit Blick auf ihr eigenes aktuelles Arbeitsumfeld zu entwickeln.

Zielgruppe

Digital-inklusive Kompetenzen sind in vielen Bereichen von großer Relevanz, beispielsweise für Kulturvermittler*innen, Unternehmer*innen (wie IT-Entrepreneurs*, App-Entwickler*innen, Programmierer*innen) und Pädagog*innen in allen Bildungsstufen sowie in der Erwachsenenbildung). Der Zertifikatskurs richtet sich weiters auch an Beschäftigte im öffentlichen Dienst (Ämter, Behörden, Verkehrsbetriebe u.a.).

Modulübersicht

Module

ECTS CREDITS

Modul 1 – Soziokulturelle Dimensionen von Digitalisierung & Inklusion

5

- Die Teilnehmer*innen verstehen sozio-kulturelle Kontexte der Digitalisierung – In/Exklusion, Diversität, Intersektionalität
- Im Modul werden „New Digital Skills“ – deren Geschichte, Protagonist*innen und Anwendungsfelder erarbeitet
- Erkennen von Aus- und Einschlusspotentialen des „Digitalen“, des Digital Divide und von Ungleichheit
- Erarbeitung von Fallstudien zu digitaler Inklusion – Globale, regionale und lokale Herausforderungen

Modul 2 – Partizipatives Design und Human-Computer Interaction, Digitale Ethik

5

- Das Modul beschäftigt sich mit der Rolle von Technologie im Verhältnis zu Bildung, Inklusion und Diversität
- Studierende erlernen Technologien hinsichtlich ihrer Potentiale einer Ermächtigung und hinsichtlich Risiken potentiell neuer Barrieren, die sie schaffen, kritisch und konstruktiv zu hinterfragen
- Studierende setzen sich mit dem Wechselspiel ethischer, gesellschaftlicher und technischer Fragestellungen auseinander und werden in die Lage versetzt, diese eigenständig zu bearbeiten
- Sie erlernen Techniken und Methoden, wie Technologien mit Blick auf Inklusion und Diversität gestaltet und verwendet werden können und wie der didaktische Einsatz von Technologie in Bildungskontexten vorzubereiten ist

Modul 3 – Praxismodul

5

- Technische Expertisen
- Rechtswissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen für Digitale Inklusion
- Erlangen von anwendungsorientiertem Wissen durch Programmierer und ICT-Experts
- Auseinandersetzung mit rechtlichen Aspekten von Digitalisierung und künstlicher Intelligenz
- Einnehmen einer kritischen ökonomischen Perspektive im Kontext von digitaler Inklusion und digitaler Transformationen in der Arbeitswelt
- „Medienkompetenz“ bzw. „Medienbildung“

Die Teilnehmer*innen führen auf Basis der Lehrinhalte in diesem praxisorientierten Modul weiterführende Recherchen zum Thema der Umsetzung digitaler Inklusion mit Blick auf die eigene Arbeitswelt durch. Darauf aufbauend erstellen sie ein Portfolio, um die Informationen aus dem Zertifikatskurs bestmöglich im eigenen Arbeitsumfeld umsetzen und nutzen zu können.



Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Zertifikatskurses verfügen über alle notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Werkzeuge, um ICT-basierte interaktive und E-Learning-Technologien für integratives, barrierefreies Arbeiten einzusetzen und als Multiplikator*innen weiter zu vermitteln (z.B. in Schulen, Museen, Unternehmen, NGOs oder im öffentlichen Dienst). Sie haben ihre „Medienkompetenz“ bzw. „Medienbildung“ u.a. durch das von Programmierer*innen und ICT-Expert*innen im Praxismodul vermittelte technische und anwendungsorientierte Wissen erweitert und sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in ihrem eigenen Arbeitsumfeld umzusetzen und damit zu digitaler Inklusion beizutragen.

Teilnahmevoraussetzung

- Matura und mindestens 2-jährige einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS-Credits)
- Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse für das Verständnis von deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur und Vorträgen (B2)
- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und einseitiges Motivationsschreiben



„Die Fähigkeit, Digitalisierung und Inklusion in ihren Überschneidungen zu verstehen, eröffnet neue Dimensionen im Umgang mit beiden Phänomenen.“

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kraus
Wissenschaftliche Leitung



Mag. Dr. Christa Markom
Wissenschaftliche Koordination



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kraus

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Mag. Dr. Christa Markom

KONTAKT

Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10838
digitalinclusion@univie.ac.at

Abschluss

Zertifikat der Universität Wien

Dauer

1 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

15 ECTS Credits

Sprache

Deutsch

Weiterführende Details u.a. zu Start und Kosten finden Sie auf der Website

www.postgraduatecenter.at/digitalinclusion





universität wien

Postgraduate Center

Digital Inclusion



Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 10.000 Mitarbeiter*innen einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Etwa 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

Das Postgraduate Center ist das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien. Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem persönlichen Bildungs- und Karriereweg durch wissenschaftliche Weiterbildung zu unterstützen. Dafür bieten wir eine Vielzahl an Universitätslehrgängen, Masterprogrammen, Zertifikatskursen sowie offenen Weiterbildungsformaten am Puls der Zeit an. Unsere Weiterbildungen sind forschungsbasiert, interdisziplinär, hochqualitativ, international und praxisorientiert. Das umfangreiche Portfolio ist ein wesentlicher Beitrag der Universität Wien zur Wissensgesellschaft, zur „third mission“ und zum Gelingen von Lifelong Learning.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Spitalgasse 2, Hof 1, Eingang 1.14.1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at